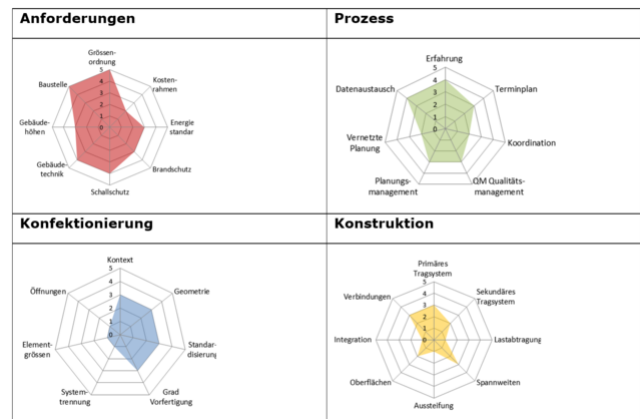


Forschungsprojekt leanWood



Mit dem Forschungsprojekt leanWOOD der Hochschule Luzern wurden neue Kooperations- und Prozessmodelle für das vorgefertigte Bauen mit Holz entwickelt. Timbatec steuerte Projektdaten bei und begleitete das Projekt als Experte.

Ziele und Zusammenarbeit

Das leanWOOD-Forschungsprojekt hatte zum Ziel, das Potenzial des industrialisierten Holzbaus besser auszuschöpfen. Um dies zu ermöglichen, muss eine neue, holzbaugerechte Planungskultur etabliert werden. Diese umfasst neue Gliederung des Prozessablaufs von Planung bis Ausführung sowie Zeit- und phasengerechte Integration von relevantem Know-how. Und neue Kooperationsmodelle für zunehmend grössere und komplexere Holzbauten.

In Zusammenarbeit mit internationalen Forschungs- und Wirtschaftspartnern wurde eine Reihe von Bauprojekten im Bezug auf den Prozess und die Zusammenarbeit analysiert. Daraus wurde ein Komplexitätsgrad an rund 40 Stellen ermittelt und beschrieben. Diese helfen bei zukünftigen Bauten, die Eignung für den eigenen Betrieb sowie Anhaltspunkte für die Zusammenstellung der Planer- und Ausführungsteams zu geben. Im Weiteren wurden verschiedene Vergabemodelle analysiert.

Die Rolle von Timbatec

Timbatec nahm als Wirtschaftspartner am Projekt teil. Wir lieferten aufbereitetes Datenmaterial von unseren anspruchsvollen Holzbauprojekten für die Analyse. Andererseits unterstützten wir das Forscherteam mit unserem Forschungs- und Entwicklungs-Know-how bei der Strukturierung der Prozesse, Vergabemodellen und der Ergebnisse.

Resultate

1. Vor Projektstart Komplexitätsanalyse durchführen.
2. Einbezug der ausführenden Unternehmen früh, bereits beim Entwurf.
3. Anpassung der Vergabemodelle (Bauteams, Planer und Ausführende im gleichen Team) ermöglichen.
4. Single source of truth, ein einziges 3D-Modell, an dem alle Planer und planenden Unternehmer gleichzeitig arbeiten.

[Detaillierte Informationen zum Projekt finden Sie auf der Webseite der HSLU.](#)